

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 30.06.2022

TOP 1: Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse vom 02.06.2022

a) Personalangelegenheiten

Die Vorsitzende gab bekannt, dass Frau Herter als Vertretung für die Amtsbotengeschäfte eingestellt wurde.

Ferner arbeiten Frau Tihon und Frau Randecker im Büro des Naturtheaters mit.

b) Grundstücksangelegenheiten

Die Stadt hat das gesetzliche Vorkaufsrecht im Gewann Obere Wiesen, Gemarkung Hayingen ausgeübt.

TOP 2: Erneuerung der Schlammentwässerung in der Kläranlage Hayingen

Der Gemeinderat hat sich in früheren Sitzungen mehrfach mit der Thematik der solaren Klärschlammentwässerung beschäftigt und sich für einen Umbau der Anlage und Beschaffung einer neuen Presse ausgesprochen. Die vorgestellte Vorplanung von der RBS wave sieht den Abriss und Neubau des derzeit als Werkstatt genutzten ehemaligen Pressenhauses vor, da das Betriebsgebäude für den Einbau der neuen Presse sowohl von der Höhe als auch Größe her zu niedrig bzw. zu klein ist. Angedacht ist, die Werkstatt in Verlängerung der Gebläsestation anzubauen.

Die Diskussion im Gemeinderat beschäftigte sich insbesondere mit der Kostensteigerung bzw. inwiefern Kosten durch eine andere Anordnung der Anlage oder Verzicht auf Gebäude minimiert werden können. In Anbetracht der immensen Kostensteigerung wurden bereits verworfene Varianten nochmals ins Feld geführt. Die Anlage arbeitet derzeit nicht störungsfrei. Dies führt zu enormen Unterhaltungsaufwendungen. Um nicht in Zeitverzug zu geraten, fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- a) Ausarbeitung des Baugesuchs in der vorgestellten Planung mit Gebäuden in Massivbauweise und Satteldach
- b) Berechnung der Variante mit Ertüchtigung der derzeitigen Anlage
- c) Prüfung, ob eine interkommunale Zusammenarbeit mit einer benachbarten Kommune möglich sein könnte.

TOP 3: Beauftragung der fachtechnischen Begleitung der Kanalsanierungsmaßnahmen

Gemäß der Verordnung des Umweltministeriums über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen sind Kommunen verpflichtet das gesamte Kanalnetz zu befahren und auf Schäden zu untersuchen. Die Befahrung hat in den Jahren 2019-2021 stattgefunden. Es wurden dabei ca. 21 km Kanäle und 653 Schächte befahren. Die Schäden wurden von der Firma RBS wave GmbH in verschiedene Schadensklassen eingestuft. Die Schäden der Schadensklasse 5 sind umgehend zu sanieren. Die Stadt kann die Schäden aus finanziellen

Erwägungen heraus nur sukzessive beheben lassen. Die Schäden in der Kernstadt belaufen sich auf rd. 1,4 Mio. Euro. Bei der Sanierung wird zwischen Innensanierung und Sanierung durch Neubau unterschieden. In einem ersten Schritt favorisiert die Verwaltung die Behebung der Schäden mit der Innensanierung bzw. Liner. Hierzu wurden die Schadstellen im Josef-Haible-Weg, Brühl und Digelfeldschule ausgewählt.

Die RBS wave GmbH war mit der Überwachung der Befahrung und der Klassifizierung der Schäden betraut und wurde deshalb um ein Angebot für die fachtechnische Begleitung der Sanierungsmaßnahmen gebeten. Das Honorar wird auf Stundenbasis berechnet und hat eine Kostenobergrenze von 18.000 Euro zzgl. MWST. Das Angebot beinhaltet die Ausschreibung und örtliche Bauüberwachung der Sanierungsmaßnahmen.

Der Gemeinderat stimmte der Beauftragung und Ausschreibung der genannten Bereiche einstimmig zu.

TOP 4: Besucherlenkungskonzept

Das Büro TourKonzept eG hat die Konzeption in der Sitzung ausführlich anhand einer Präsentation erläutert. Die Konzeption hatte die Aufgabe in einem Prozess mit der Bürgerschaft Maßnahmen zu entwickeln, die die Besucherströme in Hayingen optimiert und die Verträglichkeit mit der Natur und Umwelt soweit möglich herstellt bzw. erhält. Zudem sollten die Einwohner*innen/Anwohner*innen entlastet werden. Die Förderung der Maßnahme erfolgte durch das Regierungspräsidium Tübingen über das Biosphärengebiet. Die Bürgerschaft wurde bei zwei Planungswerkstätten miteinbezogen, der Gemeinderat erhielt in der Sitzung vom 21.10.2021 einen Zwischenbericht. Mit dem vorgelegten Abschlussbericht schloss die Firma TourKonzept das Projekt ab. Eine Vertreterin des Biosphärengebiets war in der Sitzung anwesend und hob auf den gewählten Ansatz mit breiter Beteiligung der Bevölkerung, Gastgeber, Aktiven im Bereich Tourismus, Behördenvertretern, Schwäbischer Albverein, Gewerbetreibende und Kommune ab. Das Besucherlenkungskonzept wurde mit 70% gefördert. Der Tourismusvorsitzende äußerte sich ebenfalls sehr positiv zu dem Projekt, das neben dem Tourismus auch die Einwohner*innen der Gesamtstadt im Blick hatte. Die Vertreterin der Firma TourKonzept erläuterte anhand der Präsentation das Zustandekommen der nun vorliegenden Ergebnisse und auch wie die weiteren kurzfristigen, mittel- und langfristigen Schritte aussehen könnten. Die Stimmen aus dem Gemeinderat waren allesamt positiv und nach Beantwortung verschiedener Fragen zu Einzelmaßnahmen wurden als nächste Schritte einstimmig beschlossen:

1. Ausbesserung des Wanderparkplatzes in Anhausen (Schotter/Parkflächenbeschilderung)
2. Schaffung eines „Überhangparkplatzes“ mit entsprechender Beschilderung in Anhausen
3. Mobile Toilettenanlage in Anhausen (2021 waren 25.000 Euro im Haushalt etatisiert, die nicht abgeflossen sind)
4. Bewerbung des Parkplatzes bei der Firma MTS in Hayingen und Beschilderung der Zuwegung zum Premiumwanderweg an den Wochenenden
5. Bewerbung der Parkplätze bei der Digelfeldschule
6. Beauftragung einer Planung für einen Wohnmobilstellplatz
7. Einholen der Genehmigung für die Parkbuchten nach Wimsen zur Sicherung der Rettungswege
8. Erarbeitung und Bewerbung der Ehestetter – 8 (Wanderweg)
9. Standortauswahl für Radstationen und Parkuhren
10. Angebotseinholung bei der Firma TourKonzept für ein übergreifendes Projektmanagement (z.B. Koordination Anbieter und Einzelmaßnahmen, Umsetzungsbegleitung etc.)

TOP 5: Kriminalitätslagebericht 2021 der Stadt Hayingen

Die Polizeidirektion Reutlingen erstellt jährlich einen Kriminalitätslagebericht für den Landkreis Reutlingen sowie dessen Städte und Gemeinden. Dieser Bericht hat die Aufgabe, einen Überblick über die Kriminalitätslage bzw. –entwicklung zu verschaffen. Ein aussagekräftiger Wert ist hierbei die Kriminalitätsbelastungszahl. Die Kriminalitätsbelastungszahl bzw. Häufigkeitszahl ist der Wert für die auf 100.000 Einwohner hochgerechneten Straftaten. Die Stadt Hayingen liegt 2021 mit der Häufigkeitszahl von 1.639 an der siebten Stelle im Landkreis und deutlich unter dem Durchschnitt des Landkreises Reutlingen (3.838). Damit kann Hayingen als sicher bezeichnet werden.

Insgesamt wurden in Hayingen 36 Straftaten und damit 3 Fälle mehr als im Jahr 2020 erfasst. Im Jahr 2021 konnten 24 Straftaten aufgeklärt werden, die Aufklärungsquote liegt bei 66,7%. Die Delikte verteilten sich auf

- 9 Rohheitsdelikte
- 5 Diebstahlsdelikte
- 6 Vermögens- und Fälschungsdelikte
- 13 sonstige Tatbestände
- 3 strafrechtliche Nebengesetze
- 3 Straßenkriminalität

Der Gemeinderat nahm den Kriminalitätslagebericht 2021 zur Kenntnis.

TOP 6: Erddeponie „Vordere Bergholz“

Auf der Erddeponie „Vorderes Bergholz“ darf die Abfallart DK – 0,5 Erde und Steine angeliefert werden. Das bedeutet, dass reiner Bodenaushub ohne Verschmutzung angeliefert werden darf. Die Deponie wurde am 19.05.2008 für Bodenaushub genehmigt. Die Genehmigung läuft bis zum Jahr 2032. Die Restkapazität beträgt zum 31.12.2021 4.010 m³. Die Restkapazität der Erddeponie ist sehr gering. Zur Verdeutlichung: Der Aushub für ein Einfamilienhaus liegt zwischen 1.000 und 2.000 m³. Aufgrund der geringen Restkapazität hat sich die Verwaltung bereits mit dem Umweltschutzamt in Verbindung gesetzt, um eine mögliche Erweiterung in Betracht zu ziehen. Bei einem Vor-Ort Termin mit dem Umweltschutzamt und der Naturschutzbehörde konnte festgestellt werden, dass eine Erweiterung lediglich nach oben vorstellbar ist. Eine endgültige Aussage seitens des Naturschutzes bedarf weiterer Unterlagen. Zunächst soll ein Geländemodell mit der möglichen Erweiterung erstellt werden, um die Möglichkeiten zu visualisieren. Um möglichst vielen Einwohner*innen die Möglichkeit der Anlieferung zu erhalten, macht die Verwaltung den Vorschlag die Anlieferungsmenge je Haushalt und Jahr auf 50 m³ zu begrenzen. Des Weiteren schlägt die Verwaltung vor, ein geeignetes Büro zu beauftragen um ein Geländemodell zu erstellen.

Der Gemeinderat sieht die Notwendigkeit einer eigenen Deponie und damit verbunden, kurze Anfahrtswege, begrüßt das vorgeschlagene Vorgehen und stimmt der Mengenbegrenzung sowie der Erstellung eines Geländemodells zu.

TOP 7: Verschiedenes

a) Amtsblatt

Das Amtsblatt der Stadt Hayingen wird vom Fink-Verlag in Pfullingen erstellt. I.d.R. erscheinen 51 Ausgaben pro Jahr. Erscheinungstag ist der Donnerstag. Die

Verwaltung hat mit dem Fink-Verlag Kontakt aufgenommen mit dem Ziel neben der Print-Ausgabe das Amtsblatt auch auf die Homepage zu stellen. Dies ist grundsätzlich möglich. Die Erstellung einer pdf-Datei kostet pro Ausgabe 10 Euro, d.h. im Jahr rd. 600 Euro inkl. MwSt. Die pdf-Datei würde montags unter der Rubrik Bürgerservice eingestellt werden. Ein Stadtrat wies darauf hin, dass beim Einstellen der Vereinsmitteilung häufiger Namen verwendet werden, die dann auch im Internet recherchiert werden können. Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, wurde vereinbart, dass zunächst die Vereine angeschrieben werden und ein explizierter Hinweis gemacht wird, dass künftig der amtliche und redaktionelle Teil des Amtsblatts der Stadt Hayingen auf der Homepage veröffentlicht wird.

b) Unterhaltungsmaßnahmen in Ehestetten

Im kommenden Jahr findet in Ehestetten die 750 Jahr Feier statt. Aus diesem Anlass sollten im Jahr 2022 noch verschiedene Maßnahmen in Angriff genommen werden, damit sich Ehestetten gut präsentieren kann. Im Vorfeld wurden mit dem OV einzelne Maßnahmen angesprochen. Mit dem Ortschaftsrat hat am 17. Juni 2022 eine Ortsbegehung stattgefunden, bei der auch u.a. die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in Augenschein genommen wurden.

1. Haus der Lilie

An diesem Gebäude gibt es mehrere und deutlich sichtbare Schadstellen an der Außenhaut, die in den nächsten Jahren einer grundlegenden Sanierung bedürfen. Als kurzfristige und kosmetische Maßnahme wurde besprochen, dass der Riss an der Nordseite im Bereich des Emblems der Lilie sowie der große Riss am Turm (Aufgang zum Jugendclub) ausgebessert werden.

2. Flurbereinigungsdenkmal

Das Denkmal ist in die Jahre bekommen und wurde bereits ausgebessert, aber die Matten sind erneut in einem desolaten Zustand. In einem ersten Schritt werden die Matten erneuert und auch die Sitzbänke über den Winter vom Bauhof überarbeitet. Der Ortschaftsrat macht sich Gedanken ob und ggf. mit welchem anderen Material die Matten ersetzt werden können.

3. Altes Backhaus

Das Backhaus weist an der Ostseite erhebliche Spuren vom Salz auf. Da es sich um einen Strukturputz handelt, müssen die Arbeiten von einer Fachfirma ausgeführt werden. Die übrigen drei Gebäudeseiten müssen gereinigt und dann neu gestrichen werden, dies wird der Bauhof übernehmen.

4. Friedhofmauer

Die Friedhofmauer weist erneut Schadstellen auf. Bei den Schadstellen im Sockelbereich kann sich der Ortschaftsrat Ehestetten mit einbringen, um eine kosmetische Ausbesserung in Eigenleistung unter der Regie einer Fachfirma zu erledigen.

5. Sitzbänke

Die bestehenden Sitzbänke, verteilt über die Gemarkung Ehestetten, werden erneuert. Hierzu fertigt der Bauhof die Bänke und der Ortschaftsrat stellt die Bänke auf.

Der Gemeinderat befürwortet die vorgestellten Einzelmaßnahmen.

c) Wasserversorgung Ringwasserleitung, Vergabe des Schachtbauwerks

In der vergangenen Sitzung wurden versch. Fragen zum Stand des Bauvorhabens gestellt. In Bezug auf den Zeitplan kam es aufgrund naturschutzrechtlich notwendiger Klärungen zu Verzögerungen. Nach Aussage des betreuenden Ing.-Büro's erfolgt die Fertigstellung in diesem Jahr. Zur Kostensituation kann ausgeführt werden, dass derzeit Mehrkosten von rd. 83.000 Euro im Raum stehen, diese aber noch ungeprüft sind. Die Vergabe für das Bauwerk der Druckerhöhungserhöhungsanlage bzw. Druckminderungsanlage steht an. In früheren Sitzungen wurde beschlossen, die Gewerke freihändig zu vergeben. Die geprüften Angebote sind erst kurzfristig bei der Verwaltung eingegangen. Um den Baufortschritt nicht zu verzögern, sollte das Bauwerk vergeben werden. Es liegen 2 Angebote vor, das günstigere Angebot ist ein Pauschalangebot der Fa. Rainer Schrode GmbH zum Nettopreis von 37.290,72 Euro. Das Angebot ist 10 % günstiger als das zweitvorliegende Angebot. Die Nachfrage nach der Kostensteigerung, die u.a. mit einer Spülbohrung aufgrund naturschutzrechtlicher Vorgaben korreliert und auch der zusätzlichen Schächte in Folge veränderter Leitungsführung, genügte dem Gremium nicht gänzlich. Die Verwaltung sagte zu, den planenden Ingenieur in eine der kommenden Sitzungen einzuladen.

Der Vergabe des Bauteils für die Druckerhöhungs- und Druckminderungsanlage an die Fa. Rainer Schrode GmbH stimmte der Gemeinderat zu.

d) Bauangelegenheit Landjugend

Hierbei geht es um die Überdachung der Container der Landjugend beim Segelflugplatz. Nach mehreren Terminen, Gesprächen und Schleifen mit den Vorsitzenden der Landjugend und den entsprechenden Verwaltungsbeteiligten liegt das Ergebnis vor. Die Container Landjugend Hayinger Jugendtreff werden am Segelflugplatz von Seiten des Landratsamts weiter geduldet, wenn ein Rückbau bzw. die Reduzierung der Überdachung auf einen Dachvorstand mit max. 40 cm, gemessen jeweils ab Kante der Außenwände Container, erfolgt. Der Vorsitzende der Landjugend hat per Mail mitgeteilt, dass die Umsetzung innerhalb der nächsten 4 Wochen erfolgen wird. Der Gemeinderat freut sich, dass die Landjugend an ihrem angestammten Standort bleiben kann und dass eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde.

TOP 8: Mitteilungen/Anfragen

1. Zuschuss Feuerwehrfahrzeug Indelhausen/Anhausen

Am 15. Juni 2022 ist der Zuschussbescheid für das Feuerwehrfahrzeug in Indelhausen bzw. Anhausen eingegangen. Gefördert wird die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF-W nach DIN 14530-17 mit Beladung. Auf Grundlage des Antrags vom 03.02.2022 wurde eine Zuwendung in Höhe von 55.000 Euro bewilligt. Die Zuwendungsauszahlung ist verteilt auf die Jahre 2024-2026 vorgesehen. Nach dem Feuerwehrbedarfsplan 2021-2026 steht das Fahrzeug für Indelhausen/Anhausen 2022 zur Beschaffung an. Die Unterbringung des Fahrzeugs ist derzeit nicht gesichert. Mit dem Feuerwehrbedarfsplan wurde deshalb ein Neubau für einen Stellplatz mit Umkleideräumen, Damen und Herren getrennt und Sanitärbereich vorgesehen. Im Bedarfsplan wird das Gebäude mit 10,5 x 12,5 m

skizziert. Zunächst ist nun dringend die Standortfrage zu klären. Aus dieser wird sich dann auch die Gebäudeart ergeben.

2. Offene Stellen im Straßenbereich

Seit über einem Jahr sind Straßenabschnitte nach Verlegung der Gasanschlüsse offen. Auftragnehmer von der Stadt ist die Firma Netze-Südwest in Munderkingen. Mit Netze-Südwest gab es in den letzten Wochen eine rege Kommunikation zu dieser Problemstellung. Von dort wurde dem Subunternehmen nun letztmalig eine Nachfrist gesetzt. Gegenüber der Stadt Hayingen erfolgte die Zusage, dass nach Ablauf der Nachfrist ein Drittunternehmen mit der Beseitigung der Mängel beauftragt werde. Seitens der Stadt werden wir auf die Behebung der Mängel drängen.

3. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats

Ein Stadtrat brachte vor, dass bei der Baumaßnahme der Firma Amprion noch etliche Mängel vorliegen würden. Es wurde vereinbart, dass von jedem Stadtteil eine Mängelliste an die Verwaltung übergeben wird.

Des Weiteren wurde die Aufstellung bzw. der Bedarf an weiteren Hundetoiletten angezeigt. Auch hier bat die Verwaltung um ein entsprechende Plan mit den notwendigen Standorten. Ggf. können in diesem Zug auch Standorte von fehlenden Müllbehältnissen benannt werden und die jeweiligen Personen, die die Leerung übernehmen.

Aus der Mitte des Gemeinderats erfolgte noch ein Hinweis auf Schäden im Straßenbelag beim Karl-Truchsess-Weg.

Die relevanten Ergebnisse aus der Verkehrsschau werden in einer der kommenden Sitzung bekannt gegeben.